

Upcycling immer beliebter auch in Jugendkirche

10.08.2014 14:42:26

Aus Alt mach Neu - kreative Ideen für Einzigartige Modelle

Upcycling erfreut sich immer größerer Beliebtheit und stellt sich gegen den doch gerade in Europa stark verbreiteten Trend der "Wegwerfgesellschaft".

Laut Wikipedia ist unter Upcycling folgendes zu verstehen:

Beim **Upcycling** (aus dem Englischen *up* für „hoch“ oder „auf“ und *recycling* für „Wiederverwertung“ oder „Wiederaufbereitung“) werden Abfallprodukte oder nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Im Gegensatz zum Downcycling kommt es bei dieser Form des Recyclings zu einer stofflichen Aufwertung.

Erstmalige Erwähnung findet der Begriff 1994 in einem Artikel in der britischen Zeitschrift *Salvo*, in dem der Ingenieur Reiner Pilz von der Burgdorfer Pilz GmbH mit seiner Kritik an der Abfallrahmenrichtlinie und der Praxis beim Baustoffrecycling zitiert wird:



„Recycling“, sagte er, „ich nenne es Down-cycling. Sie schlagen Steine kaputt, sie schlagen alles kaputt. Was wir brauchen, ist Up-cycling, bei dem alte Produkte einen höheren Wert erhalten, keinen geringeren.“

Auch in Jugendkirchen findet man diesen Trend immer öfters. Sei es aus alten Kleidern neue Stücke zu zaubern oder etwas anderes wie zu Beispiel Taschen daraus zu machen. Sei es aus alten Autoreifen eine Gartensitzlandschaft zu bauen oder aus Knöpfen, Flaschendeckeln und



co, tollen Schmuck und andere Dekoartikel zu basteln. Den kreativen Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt und der Spaßfaktor ist garantiert. Zudem ist der Mehrwert, etwas zu Recyceln was sonst auf dem Müll landen würde für viele Jugendliche ein besonderer Anreiz.

Upcycling-Workshops gab es z.B. in der Juki Garten Eden 2.0 in Bremen.

Das Team der Jugendkirche Mary`s baute am 5. Juli "Designermöbel" in der Juki.

Hier ein paar tolle Upcycling-Ideen:



